

Sherlock Holmes lässt grüßen

Kriminal Theater auch musikalisch

Steintor (xot). Das Mai-Programm des Bremer Kriminal Theaters in der Friesenstraße 16, startet mit einem Gastspiel der Union von 1892. In dem Stück „Lebensretter“ geht es um eine attraktive junge Frau, die einem Rechtsanwalt aus einer bedrohlichen Situation hilft, als dieser sich im Restaurant verschluckt hat und keine Luft mehr bekommt. Danach verschwindet sie so schnell, dass er sich nicht einmal mehr bedanken kann. Es beginnt die Suche nach der mysteriösen Retterin. Das Stück feiert Premiere am Mittwoch, 7. Mai, um 20 Uhr, und läuft täglich bis Sonntag, 18. Mai. Der Eintritt kostet 17 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Danach geht es weiter mit einer Eigenproduktion des Theaters. In der Bearbeitung des künstlerischen Leiters Ralf Knapp kommt Conan Doyle's Fall „Sherlock Holmes und der Hund der Baskervilles“ freitags und sonntags auf die Bühne am 23., 24., 30. und 31. Mai, 20 Uhr. Überliefert ist der berühmte Fall durch den Bericht von Holmes Assistenten Doktor Watson – doch hat der brave Watson womöglich nur eine geschönte Variante der wahren Ereignisse berichtet? Was verschleiert Watson in seinem Bericht, was lässt er aus? Die Neufassung lässt die bekannte Geschichte in ganz anderem Licht erscheinen. Der Eintritt kostet 26 Euro, ermäßigt 14 Euro.

15 Bremer Sagen voller menschlicher Abgründe und mysteriöser Morde stellt die Krimi-Autorin Alexa Stein am Sonnabend, 3. Mai, um 20 Uhr vor. „Pachamama – Kröten im Apfel“ heißt das titelgebende Stück des Abends, in dem die Figuren gegen gruselige Kröten kämpfen müssen – und sogar gegen die Autorin selbst. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt zwölf.

Ausgewählte Krimi-Kurzgeschichten lesen die Schauspieler des Theaters beim „Mordsfrühstück # 28“ am Sonntag, 25. Mai, ab 11 Uhr vor. Der Eintritt kostet acht Euro, das Frühstück mit Kaffee und Croissants muss extra bezahlt werden.

Den „etwas anderen Sonntagskrimi“ bietet das Improtheater „Inflagranti“ ebenfalls am Sonntag, 25. Mai, um 18 Uhr. Anhand des Titels des aktuellen Fernseh-„Tatorts“ wird eine Handlung nach Wünschen des Publikums auf die Bühne gebracht. Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt zwölf.

Bei der Buchpremiere des Bremer-Krimis „Auf Heller und Pfennig“ lassen die Autorinnen Sonja Höstermann und Inga Brodersen am Sonnabend, 24. Mai, um 14 Uhr ihren Kommissar Ewald Pfennig ermitteln. Sein aktueller Fall: In Arsten wird der Pastor beim Erntedank-Gottesdienst von einem Schwarm Wespen angegriffen und erleidet einen allergischen Schock. Doch was wie ein Unfall aussieht, entpuppt sich als raffiniert geplanter Mord.

Und last but not least gibt die Band „Cladate“ am Freitag, 2. Mai, ab 20 Uhr ein Konzert mit Klezmermusik, von melancholischen Liedern bis hin zu wilder Tanzmusik. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt zwölf.

Kartenvorverkauf für alle Termine unter Telefon 16 69 17 58. Weitere Informationen auf www.bremer-kriminal-theater.de.

Kursus für Amateure in Theaterarbeit

Bremen (xot). Der Landesverband Bremer Amateurtheater gibt vom Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. Mai, einen Wochenendkursus „Praktische Theaterarbeit“ im Tagungshaus Bredbeck in Osterholz-Scharmbeck. Angesprochen sind Anfänger und Fortgeschrittene, da gemeinsam geprobt und experimentiert wird. Weitere Informationen bei Günter Gräbner, Telefon 44 12 78 oder per Mail an hggraebner@t-online.de. Die Teilnahme kostet 55 Euro, für Nicht-Vereinsmitglieder 75 Euro.

„Kunst muss nicht perfekt sein“

Elke Ihnen zeigt „Frauenwelten“ in Acryl im Arbeitslosenzentrum in Tenever



Elke Ihnen (links) stellt ihre Bilder in Acryl unter dem Titel „Frauenwelten“ im Arbeitslosenzentrum Tenever aus. Mitarbeiterin Antje Wagner-Ehlers zeigt ein weiteres Motiv der Malerin aus Blockdiek. FOTO: EDWIN PLATT

Ins Arbeitslosenzentrum Tenever sind Bilder von Elke Ihnen eingekehrt. Einer Künstlerin, die wie auf der Suche erscheint, allerdings ohne Hast. Elke Ihnen Stations sind gefühlvolle Entdeckungen. Katzen, Frauenwelten, Frankreich sind Themen, zu denen sie sich in ihren Bildern positioniert, bevor sie sich für Neues entflammt. Die Ausstellung „Frauenwelten – Mein Weg zur Weiblichkeit“, lotet eine Seite Elke Ihnen aus.

VON EDWIN PLATT

Osterholz. Elke Ihnen wurde im beschaulichen Emden geboren. Vater und Bruder mochten ihre Malereien schon damals und richteten ihr zu Hause ein kleines Atelier ein. Dort malte sie bis im Jahre 1980. Heirat, Kinder, Ehe und das Familienleben mit vier Kindern setzten ihrer Malerei ein Ende – vorerst.

Heute spielt Harfenmusik im Arbeitslosenzentrum Tenever (ALZ). Elke Ihnen ist aufgeregt. Der Saal ist voll. Es ist Beratungszeit, und Nummer acht wird gerade aufgerufen, als Antje Wagner-Ehlers herabkommt. Antje Wagner-Ehlers vom Arbeitslosenzentrum kündigt Elke Ihnen erste Ausstellung an: „Elke Ihnen war 42 Jahre alt, als sie die Tuscharben ihrer Kinder wiederentdeckte“, erzählt sie.

Seit 2012 malt Ihnen mit Acrylfarben auf Leinwand. Damals waren es Katzen, die sie in ihren Bann zogen und zu immer neuen Acrylbildern animierten. Dann begann Elke Ihnen ihre Art von Weiblichkeit ins Bild zu setzen. Es ging um die Form und um die Flächen. Ihnen malt flächig, sie zeichnet nicht, legt den Wert eher in die Farben als auf den zeichnerischen Strich.

„Es ist unser Licht, nicht unsere Dunkelheit, was wir am meisten fürchten“, liest Antje Wagner-Ehlers gerade Zeilen aus

einem Gedicht vor, das sich Elke Ihnen zur Eröffnung gewünscht hat. Danach liest die Malerin selbst Reime des Gedichtes „Starke Frauen“ von Marianne Williamson vor: „Starke Frauen weinen nicht, man kann sie nicht verletzen“, heißt es da, „sie werden Tränen im Gesicht durch Heiterkeit ersetzen.“

Elke Ihnen befindet sich auf einem Weg. Als sie die Katzenmalerei verlassen hatte und die Weiblichkeit als Thema für ihre Malerei entdeckte, hat sie die nächste Tür bereits aufgestoßen, wie in der Ausstellung „Frauenwelten“ erkennbar ist. Ein Frankreichurlaub war Auslöser. Zwei Bilder, eine Hafen- und eine Schlossszene, lassen Unterschiede zu den „Frauenwelten“ erkennen. Waren bei den Bildern zur Weiblichkeit die Formen im Vordergrund wichtig

ben selbst mit Öl und Pigmenten herstellen. Ich bin dauernd am Mischen, bis ich meine Farbe gefunden habe“, sagt Elke Ihnen.

Elke Ihnen ist 1991 von Emden in Richtung Bremen nach Weyhe gezogen. 1996 war vielleicht die Kreativwerkstatt einer Reha-Klinik ausschlaggebend für ihren späten Weg zurück zur Malerei, denn dort war zum Beispiel Seidenmalerei möglich. 2009 zog die Malerin nach Blockdiek.

Ihre zweite Kindheitsliebe gilt der Literatur, denn ihr Vater war Mitarbeiter eines Verlages. Auch darum ging Elke Ihnen nach dem Ende eines Zeitvertrages bei der Universitätsakademie für Weiterbildung ins Geschichtenhaus im Schnoor, um mitzuarbeiten. Eine Serie ihrer Bilder, alle in blauen Rahmen, fand den Weg in den Fundus des Theaterensembles des Blaumeier-Ateliers.

„Kunst muss nicht perfekt sein“, sagt Elke Ihnen zu ihren Bildern. Und tatsächlich sind Stellen in ihren Werken zu sehen, die „unausgefüllt“ wirken könnten. „Das Gefühl ist dargestellt“, sagt Ihnen dazu. „Würde ich da weitermalen, käme das Gefühl davon nicht wieder.“

Elke Ihnen ist auf dem Weg. Ihr nächstes großes malerisches Experiment soll sein, ihre Farbtöne aus Pigmenten und Öl zu finden, diese satten ausdrucksstarken Farben, die sie liebt. Und waren „Frauenwelten“ Gefühlsausdrücke, zeigen erste französische Impressionen in eine andere Richtung der malenden Elke Ihnen. Vielleicht hin zu Kirchen und Kathedralen, die ein Grund für ihre Frankreichreise waren und die sie auch in Bremen gerne, am liebsten für Konzerte, aufsucht.

Die Ausstellung im Arbeitslosen Zentrum Tenever, Wormser Straße 9, Telefon: 40 20 68, ist bis zum 13. Juni im Café zu sehen.

„Ich trage gerne dick auf.“

Elke Ihnen

tig und der Hintergrund oft eine einzige farbige Fläche, sind das Hafens- und das Schlossbild ausgefüllte szenische Leinwände geworden. Statt Fläche gibt es nun Buschwerk, und der Horizont oder Wolken machen Ihnen neue Stimmungen rund. „Es hat sich entwickelt“, stellte Elke Ihnen im Publikumsgespräch fest und war dabei selbst von der Deutlichkeit ihres Perspektivwechsels überrascht.

„Ich übermale gerne und trage gerne dick auf“, stellt Elke Ihnen zu ihren Acrylbildern fest. Was sie nun reizt, ist der Einstieg in die Ölmalerei. „Ich möchte die Far-

Party im Zeichen der Homo-Ehe

„Stand-up“ im Schlachthof

Findorff-Bürgerweide (xot). „Stand-up“, der Kultur- und Kommunikationsverein für Schwule und Lesben in Bremen, organisiert am Sonnabend, 10. Mai, 23 Uhr, eine Party im Magazinkeller des Schlachthofs, Findorffstraße 51. Die Party steht ganz im Zeichen Dänemarks und gehört zu dem Motto-Jahr „Danke für die Ehe-Öffnung“. Der Verein will in diesem Jahr sechs Partys feiern, die ein Zeichen für die Homo-Ehe setzen sollen und jeweils ganz im Zeichen eines Landes stehen, das keine Unterschiede in der Liebe macht. Mit der Teilnahme werden zahlreiche lesbisch-schwule Projekte in Bremen und umzu unterstützt. Eintritt kostet bis Mitternacht 2,50 Euro, danach drei Euro. 16-/17-Jährige benötigen einen Ausweis von www.partyzettel.de.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

STADTBIBLIOTHEK VAHR

Qualität bei Altbauanierung

Vahr (xkn). Der Ingenieur Raymond Krieger informiert am Donnerstag, 8. Mai, ab 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek Vahr im Einkaufszentrum Berliner Freiheit über die Qualitätssicherung bei Altbauanierungen. Bei dieser Veranstaltung von Verbraucherzentrale und Volkshochschule befasst sich Krieger vor allem mit der Frage, was sinnvoll für die Qualitätssicherung ist, worauf bei der Abnahme zu achten ist oder wann beispielsweise eine Thermographieaufnahme sinnvoll sein kann. Anmeldungen bis Mittwoch, 30. April, unter Telefon 3613566. Der Eintritt ist frei.

ZENTRALBIBLIOTHEK

Spargelrezepte aus aller Welt

Allstadt (xos). Der eine war Präsident des Rechnungshofs, der andere ist Staatsrat im Finanzressort – gemeinsam stellen sie ihr „Internationales Spargelkochbuch“ am Montag, 28. April, um 18 Uhr in der Zentralbibliothek, Am Wall 201, vor. Lothar Spielhoff und Henning Lühr zeigen: Spargel ist keineswegs ein deutsches Gemüse. Das beweisen 33 exotische Rezepte aus 70 Ländern. Der Eintritt ist frei.

INSTITUT FÜR CHINESISCHE MEDIZIN

Kochen mit Lo-Ping Tu

Östliche Vorstadt (xos). Wie sich die chinesische Küche auf das Wohlbefinden auswirken kann, zeigt Kursleiterin Lo-Ping Tu vom Institut für Chinesische Medizin. Am Sonntag, 11. Mai, wird von 10 bis 14.30 Uhr in der Mathildenstraße 2 gemeinsam gekocht. Anmeldung unter Telefon 699 13 90. Mehr auf www.chinesisches-institut.de.

ZENTRALBIBLIOTHEK

Schatz aus der Graphothek

Allstadt (xkn). Der Bremer Kunsthistoriker Detlef Stein präsentiert am Mittwoch, 30. April, 17 Uhr, in der Zentralbibliothek, Am Wall 201, wieder einen „verborgenen Schatz“ aus der Graphothek. Zu den Kunstwerken im Fundus der Graphothek zählen unter anderem Werke von Joseph Beuys, Jörg Immendorf und Man Ray. Eintritt frei.

THEATER BREMEN

Indie-Pop mit „Ja, Panik“

Ostertor (xos). Die österreichische Band „Ja, Panik“ spielt am Mittwoch, 30. April, um 20 Uhr im Kleinen Haus, Goetheplatz 1. Danach wird unter dem Motto „Statt Theater Disco“ in den Mai getanzt. Karten fürs Konzert 15 Euro, für die Tanznacht ab 23 Uhr fünf Euro, www.theaterbremen.de.

WESER KURIER Ticket

Nutzen Sie Ihren AboCard Rabatt!

30. April bis 4. Mai 2014, Schlachthof

Baila España

Festival für zeitgenössischen Tanz aus Spanien – steptext dance project / Instituto Cervantes Bremen

Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest Ticket unter 04 21 / 36 36 36.

www.weser-kurier.de/ticket

WESER KURIER Ticket

2 € Rabatt für AboCard Inhaber!

Freitag, 9. Mai 2014, 20 Uhr, Schlachthof

Gustav Peter Wöhler Band

Family Affairs

Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest Ticket unter 04 21 / 36 36 36.

www.weser-kurier.de/ticket

Ihr zuverlässiger Handwerker

WIROBA
Bauelemente GmbH

Rollladen · Markisen · Fenster

Am Rosenberg 51 – 53 · 28207 Bremen · Tel. 0421/45 93 93 · Fax 4147 29

Frühjahrsaktionen für Rollladen, Fenster und Markisen. Reparaturen von Rollladen, Fenster und Markisen aller Fabrikate. Komplette Ausführung durch eigenes Fachpersonal

Angebote finden Sie auch unter www.wiroba-bremen.de

FRÜHSCHOPPEN am Maibaum

1. Mai ab 11:00 Uhr

Schimmelhof

Osterholzer Dorfstr. 95

Telefon 0171 – 38 65 239

Ihr WESER-KURIER weltweit!

Bestellen Sie jetzt Ihr E-Paper!

Wenn Sie den WESER-KURIER als E-Paper abonnieren, können Sie ihn an jedem Ort via Internet lesen. Drucken, speichern und versenden Sie Artikel, Bilder oder Anzeigen. Stöbern Sie nicht nur im WESER-KURIER, sondern auch in allen Regional- sowie sämtlichen STADTTEIL-KURIER-Ausgaben.

Weitere Informationen zum E-Paper unter Telefon: 0421/36716699 oder im Internet: www.weser-kurier.de/epaper

WESER KURIER